

Freybrief 22

Wa(h)re Mensch gewinnt!

Lesezeit: 4 Minuten
Ausgabe 02/2011

In der Krise zählt der Mensch am Meisten! ?



In jeder Krisenzeit wird die Wichtigkeit der Arbeitskraft Mensch betont. Und immer wieder werden Elemente einer wichtigen Führung erwähnt: Der Mensch ist der Mittelpunkt, der Mensch ist nicht nur Arbeitskraft, der Mensch muss Spass bei der Arbeit haben, usw.

Und wie sieht es in der Realität aus? Wird dieser Spass erlebt? Wo ist der Mensch der Mittelpunkt der Firma? Wo wird der Mensch nicht nur als Arbeitskraft beschrieben?

In diesem Newsletter erfahren Sie, wie die Wa(h)re Mensch zum Mittelpunkt Ihrer Firma wird.

Ueli Frey

Übrigens: Der Freybrief darf kopiert und weiter geschickt werden (natürlich unter Angabe des Copyrights). Besten Dank und viel Spass.

Wa(h)re Mensch

Haben Sie schon folgendes gedacht: Nein, nicht schon wieder dieses Thema!

Jawohl, schon wieder dieses Thema. Wir leben davon, dass wir mit unserer Arbeit unseren Lebensunterhalt verdienen. Wenn Sie mit rund 23 Jahren mit der erwerbstätigen Arbeit beginnen (vorher abgezogen sind Ausbildung und Weiterbildungen), dann kommen Sie auf rund 40 Jahre Arbeitszeit. Von diesen 40 Arbeitsjahren ziehen Sie Ferien (ca. 3,5 Jahre) und sonstige Ausfälle wie Krankheiten oder Unfälle (siehehr grosszügig rund ein halbes Jahr) ab. Dann arbeiten Sie etwa 36 Jahre. Da lohnt es sich, mehr Gedanken zur eigenen Arbeit und der Einstellung dazu zu machen.

Und damit keine Missverständnisse entstehen: Ich bin kein Unternehmensberater!

Auf der anderen Seite bezeichne ich mich als Profi, wenn es um Beziehungen von Menschen und deren Zufriedenheit geht. Durch meine jahrelange Erfahrung behaupte ich, dass wir Menschen immer noch zu einseitig als Arbeitskraft und noch zu wenig als Menschen wahrgenommen werden.

Sie haben solche Geschichten sicher schon gehört, vielleicht sogar selber erlebt: Arbeitsgruppen werden neu aufgemischt, zusammen gesetzt, eingeteilt, ohne Rücksprache mit den Betroffenen. Menschen werden von einer Sparte in eine andere versetzt, die Führung wird ausgewechselt und damit auch der Führungsstil.

Es ist ja klar: Als Arbeitnehmer werde ich für die geleistete Arbeit entschädigt, nicht für meine Gedanken, Ideen oder gar Meinungen. Also, was soll das Gejammere von wegen Menschen sind keine Wa(h)re?

Schauen Sie unsere Krankenkassenkosten an? Wenn ich die Zeitungsberichte und Statistiken richtig interpretiere, steigen die Gesundheitskosten seit Jahren kontinuierlich an. Seminare und Präventionsworkshops zum Thema "Zeitmanagement", "Burnout", und "Work-Life-Balance" haben Hochkonjunktur und werden immer mehr auch firmenintern angeboten. Jawohl, das ist gut so!

Produkte sind austauschbar - und Arbeitskräfte ?!

Trotzdem ist klar: Produkte sind austauschbar! Sobald ein Produkt nicht mehr läuft, dann nehmen wir ein Anderes ins Sortiment.

Wie sieht es mit uns Menschen aus?

Arbeitskräfte kann man nicht beliebig austauschen. Jeder und jede von uns ist einzigartig. Keiner hat die gleichen Gene, die gleichen Fähigkeiten und Überzeugungen. Darum lohnt es sich, da genauer hinzuschauen und zu investieren. Menschen sind keine Produkte, die beliebig ausgetauscht werden können.

Was können die Folgen einer solchen "beliebigen" Austauschbarkeit sein?

Die Selbstsicherheit des Mitarbeiters sinkt, er weiss nicht mehr, ob er wirklich benötigt wird. Sein Selbstwert sinkt, denn die Arbeit hängt oft damit zusammen. Die Motivation des Angestellten sinkt tief in den Keller, weil seine Meinung ja eh nicht gefragt ist (sondern nur seine Leistung). All das kann auf die körperliche Gesundheit einen negativen Einfluss haben. Es fallen Kosten in den Hunderttausenden an, wenn Menschen zu oft den Arbeitsplatz wechseln (man spricht von einem Jahreslohn bei der Auswechslung eines Arbeiters). Das sind die direkten Kosten. Die indirekten Kosten sind oft noch höher. Unzufriedene Angestellte verursachen den Firmen Kosten in Milliardenhöhe (in Deutschland sind es rund 250 Milliarden Euro) durch unterschiedlich begründete Ausfälle. Dazu gesellt sich ein bestimmter Arbeitsfrust, welcher durch einen Arbeitsplatzwechsel nicht unbedingt verändert wird.

**Mein Motto lautet:
"Gleichwertig, aber
nicht gleichartig!"**

Was kann man daraus lernen?

Was können Sie, was kann ich persönlich tun?

Oft höre ich: "Wenn die Anderen sich ändern, dann werde ich auch ...". Leider funktioniert dieser Auftrag nicht. Es ist tatsächlich nicht so einfach, sich selber zu ändern. Ich weiss nämlich überhaupt nicht, was dann passiert. Wenn sich zuerst die

Anderen ändern würden, dann kann ich meine Reaktion und Veränderung anpassen. Trotzdem, lassen Sie uns mit der eigenen Veränderungsmöglichkeit beginnen (denn Sie haben ja nur sich selbst zum Ändern):

1. Rennen Sie der Situation nicht davon. Sie nehmen die Probleme an den neuen Ort mit.
2. Gehen Sie dem Arbeitsfrust / -enttäuschung auf den Grund: Wie zeigt sich bei Ihnen diese Enttäuschung? Wie hoch schätzen Sie diese auf einer Skala von 1 (nicht vorhanden) bis 10 (ich explodiere bald) ein? Wo und wann begann sich der Frust aufzubauen?
3. Wenn die Enttäuschung sehr hoch ist: Welche Möglichkeiten haben Sie, diese Enttäuschung kurzfristig auf ein solches Niveau zu bringen, dass Sie bereit sind, langfristige Lösungen anzugehen? Können Sie eine etwas längere Auszeit (3 bis 4 Wochen) nehmen (wir sind ersetzbar)?
4. Suchen Sie Möglichkeiten, um Erfolge in Ihrem Leben zu erleben. Das kann ein neues Hobby sein, oder neue Kontakte, oder auch mal einen längeren Ausflug. Das stärkt Ihre Zufriedenheit, um die Enttäuschung langfristig anzugehen.
5. Die Enttäuschung / den Frust thematisieren: In welchem Rahmen können Sie dieses Thema thematisieren? Es ist wirkungsvoller, es am eigenen Arbeitsplatz zu thematisieren als auf dem Arbeitsweg oder Zuhause. Nur am Arbeitsplatz haben Sie auch die Möglichkeit, etwas zu ändern.
6. Suchen Sie sich einen externen Gesprächspartner, der Sie durch diesen Prozess begleitet. Sie haben sich schon viele Gedanken gemacht, aber den richtigen Schritt noch nicht gefunden. Der Gesprächspartner unterstützt Sie mit den richtigen wegleitenden Fragen (habe ich da nicht das Wort COACH gehört?).

Ich ermutige Sie, noch heute erste Schritte zu gehen. Auch als Vorgesetzter können Sie dazu beitragen, dass es Ihren Mitarbeitern wohl ist.

Und wie sieht es nun aus? Betrachten Sie sich immer noch als Wa(h)re Mensch? Ich bin fest davon überzeugt, dass wir Menschen mehrWert sind. Darum lohnt sich jede Investition in diesen Bereich. Auch als Vorgesetzter lohnt sich hier eine Investition.

Und ich verspreche Ihnen: Ich werde diesen Bereich der Mitarbeitermotivation und Zufriedenheit solange thematisieren, bis wir eine deutliche Veränderung in der Arbeitswelt erfahren. Und das dürfte noch einige Zeit dauern.

Rufen Sie mich noch heute an. Ich unterstütze Sie in der Motivation Ihrer Mitarbeitenden.

Fragen:

Was tragen Sie persönlich zur Steigerung der Arbeitsbegeisterung der schweizerischen Angestellten bei?

Kennen Sie meine Rufnummer noch? 0041 62 823 08 80

FREYCOACHING mit *mehrWert*

Ihr Erfolg. Unsere Leidenschaft.

So drückt es unser Motto aus. Es ist das oberste Ziel, Sie so zu unterstützen, damit Sie Ihr vorhandenes Potential noch mehr ausschöpfen. Freycoaching stärkt durch Coaching, Training und Beratung Ihre Fach-, Selbst-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen.

Wie sieht das praktisch aus?

Gemeinsam legen wir fest, worum es geht und wo Sie sich entwickeln und stärken wollen. Damit ein Coaching zum Erfolg führt, rechnen Sie mit vier bis sechs Treffen (die Anzahl Treffen kann je nach Situation und Inhalt variieren). Ein einstündiges Einzel-Coaching kostet Fr. 150.-. Teamworkshops werden nach Auftrag und Umfang berechnet.

Klicken Sie auf www.freycoaching.ch und Sie erfahren einiges mehr.

Was bringt Ihnen Coaching:

Sie stärken Ihr Selbstbewusstsein und werden wahrgenommen. Sie gewinnen an Zufriedenheit und leben Ihr Leben aktiver. Sie erleben mehr Erfolg, weil Sie sicherer und überzeugter sind. Sie planen Ihr Leben bewusster und gewinnen dadurch mehr Kompetenz und Lebensqualität. Reflektieren Sie Ihre Motivation und gehen Sie gestärkt in die Zukunft.

FREYCOACHING unterstützt Sie mit folgenden Dienstleistungen:

EINZELCOACHING:

Laufbahnberatung: Wo wollen Sie in Ihrem Leben hin? Was ist das Ziel Ihres Lebens?

Soul-Work-Balance: Stimmt für Sie die Aufteilung Arbeit - Familie - Freizeit? Burnoutprävention

Werte-Analyse: Welche Werte sind mir wichtig und was steuert mein Leben? Wieso verhalte ich mich so, wie ich mich verhalte?

Führungscoaching: Sie stehen in Ihrer Führungsfunktion vor schwierigen Herausforderungen (Umstrukturierungen, Kündigungen, Neueinstellungen, Strategieneuaustrichtung)?

Entdecken Sie die Grundrichtung Ihrer Persönlichkeit mit einem Test (GPI) und einem Auswertungsgespräch. Setzen Sie Ihre Persönlichkeit gewinnbringend ein.

TEAMCOACHING:

FISH!-Philosophie: Schöpfen Sie neue Energie! Sie werden neue Motivation und Begeisterung finden!



Mitarbeiteroptimierung: Steigern Sie das Potenzial Ihrer Mitarbeiter mit einer optimalen Mitarbeiterbeurteilung.

Schule verändern mit FISH!: Lernen Sie, wie FISH! Ihre Arbeit an der Schule für alle gewinnbringend verändern kann (ohne Kleeblatt und Kaktus).

Teambewertung mit Teampuls: Wie nehmen Sie und Ihr Team sich selber wahr? Wo gibt es Entwicklungspotential?

An die Spitze mit Werten: Führen Sie mit Werten! Entwickeln und leben Sie Ihre eigene Teamvision.